



## **St. Leon-Roter Damen und Mannheim-Viernheimer Herren gewinnen Final Four der KRAMSKI DGL**

*Knappe Entscheidungen in beiden Finalpartien*

Wiesbaden, 24. August 2014. Der GC St. Leon-Rot und der GC Mannheim-Viernheim sind die neuen Deutschen Mannschaftsmeister. Beim Final Four der KRAMSKI Deutschen Golf Liga (DGL) am 23. und 24. August im Licher Golf-Club gewinnt das Damenteam des GC St. Leon-Rot im Endspiel mit 5:4 gegen den GC Hubbelrath. Die Herren des GC Mannheim-Viernheim setzen sich ebenso knapp gegen die St. Leon-Roter mit 6,5:5,5 durch. Dritter wird bei den Damen der Hamburger GC Falkenstein (Erfolg im Stechen gegen den Münchener GC) und bei den Herren der GC Hubbelrath (Sieg im Stechen gegen den Frankfurter GC). Über 1500 Zuschauer waren am Finalsonntag in Lich beim Saisonhighlight der KRAMSKI DGL zu Gast.

### **Mannheim feiert ersten Meistertitel**

In einem Herzschlagfinale besiegten die Herren des GC Mannheim-Viernheim die Mannschaft des GC St. Leon-Rot mit 6,5:5,5. Gunnar Petersen holte den entscheidenden halben Punkt für die Mannheimer, indem er sein Match gegen Steffen Harm teilte. Das Spiel um Platz drei gewann der GC Hubbelrath im Stechen gegen den Frankfurter GC. „Dieser Sieg bedeutet uns so viel. Das ist unglaublich. Das werden wir jetzt einfach genießen“, freute sich ein überwältigter Ted Long, Trainer der Mannheimer, für den der Sieg gegen seinen ehemaligen Club ein ganz besonderer war.

Der Tag war für beide Mannschaften ein Wechselbad der Gefühle. Alle Matches waren hart umkämpft und zu Beginn des Nachmittages sah es noch so aus, als ob die Seriensieger aus St. Leon-Rot ihrer Favoritenrolle gerecht werden könnten. Doch einige Begegnungen kippten. Bezeichnend dafür das Duell zwischen Hurly Long und Sebastian Schwind. Long lag zwei down nach zwölf Löchern, drehte aber die Partie noch auf der letzten Bahn. Ähnlich lief es auch bei Petersen, der gegen seinen Kontrahenten Steffen Harm zwei Loch nach 14 gespielten Bahnen zurück lag. Am Ende teilte er die Partie und sicherte den entscheidenden Punkt zum ersten Titelgewinn des GC Mannheim-Viernheim.

PRESE-  
INFORMATION



### **St. Leon-Rot siegt auf letztem Grün**

In einem dramatischen Finale haben sich die Damen des GC St. Leon-Rot am 18. Loch im letzten Match des Tages den Titel gegen den GC Hubbelrath gesichert. Tourspielerin Karolin Lampert war es, die im abschließenden Einzel gegen Merle Kasperek den entscheidenden Putt zum 5:4-Sieg lochte. Meistertrainer Michael Terwort sagte: „Ich bin super stolz auf diese Mannschaft. Ein riesiges Kompliment an alle!“ Im gleichen Atemzug ließ er die beiden Turniertage Revue passieren: „Es waren sportlich faire Wettkämpfe auf hohem Niveau und große Werbung für das Damengolf.“

Am Vormittag hatte der neue Deutsche Meister zwei der drei Vierer gewonnen und damit das Fundament für den Triumph gelegt. In den Einzel lieferten sich die Spielerinnen beider Teams einen faszinierenden Kampf. Die meisten Partien standen lange auf Messers Schneide, so dass das Endergebnis zu keinem Zeitpunkt hätte vorher gesagt werden können. Allen Aktiven und auch den Zuschauern war die Spannung ins Gesicht geschrieben. Einzig Leonie Harm mit ihrem 5und4-Sieg über Chiara Mertens mit einem frühen Punkt für St. Leon-Rot sowie auf der Gegenseite Nicola Rössler mit einem Sieg in gleicher Höhe gegen Nicole Lingelbach konnte deutliche Siege einfahren. Die weiteren vier Einzel waren knapp und bis zum letzten Match spannend, sodass es an Karolin Lampert war, ihrem Heimatclub aus der Kurpfalz die siebte Meisterschaft zu sichern.

### **Bronze für Hubbelrath und München**

Nicht weniger dramatisch waren die Entscheidungen im Spiel um die dritten Plätze der Damen und Herren. Kurz nachdem sich die Hamburgerinnen dank Nina Hauptfleisch im Stechen gegen den Münchener GC durchgesetzt hatten, beendete Maximilian Mehles am vierten Extra-Loch das Duell seiner Hubbelrather gegen den Frankfurter GC.

Marcus Neumann, Vorstand Sport des DGV, sagte: „Die Stechen zum Schluss waren fantastisch, und dass die großartige Saison der St. Leon-

PRESE-  
INFORMATION



Roterinnen in dem letzten Putt von Karolin Lampert mündete, war unglaublich. Mannheim ist dank einer fantastischen Teamleistung zum ersten Mal Deutscher Meister geworden – vor einer tollen Kulisse! Ich habe noch nie so viele Zuschauer erlebt wie heute. Dieser Zuspruch der Fans und Zuschauer war großartig.“

**Damen:**

Finale:	GC St. Leon-Rot – GC Hubbelrath	5:4
Spiel um Platz 3: sieg nach Stechen)	Hamburger GC – Münchener GC	4,5:4,5 (Hamburg)
Halbfinale 1:	GC Hubbelrath – Münchener GC	6,5:2,5
Halbfinale 2:	GC St. Leon-Rot – Hamburger GC	6:3

**Herren:**

Finale:	GC Mannheim-Viernheim – GC St. Leon-Rot	6,5:5,5
Spiel um Platz 3: sieg nach Stechen)	GC Hubbelrath – Frankfurter GC	6:6 (Hubbelrath)
Halbfinale 1:	GC Hubbelrath – GC Mannheim-Viernheim	5:7
Halbfinale 2: nach Stechen)	GC St. Leon-Rot – Frankfurter GC	6:6 (SLR siegt)

Alle Infos zum Final Four unter [www.deutschegolfliga.de](http://www.deutschegolfliga.de)

**Bild 1:** Die Damen des GC St. Leon-Rot feiern die siebte Meisterschaft (Foto: DGV/stabl)

**Bild 2:** Die Herren des GC Mannheim-Viernheim sind zum ersten Mal Deutscher Meister (Foto: DGV/stabl)

**Bild 3:** Das Siebertreppchen der Damen: Die Zweitplatzierten aus Hubbelrath, Meister St. Leon-Rot und Dritter ist Hamburg

**Bild 4:** Das Siebertreppchen der Herren: Zweiter GC St. Leon-Rot, Meister Mannheim-Viernheim, Dritter Hubbelrath

**PRESSE-KONTAKT:**

DEUTSCHER GOLF VERBAND e.V.  
Sebastian Schmidt  
- Externe Kommunikation -  
Kreuzberger Ring 64  
65205 Wiesbaden

Tel. 0611-99020-126  
Fax 0611-99020-164  
E-Mail: schmidt@dgv.golf.de

PRESSE-**INFORMATION**